



Rheuma-Liga Südtirol / PRESSEMITTEILUNG

Frangart, 14.10.2017

Interregionale Rheumatagung: Richtige Ernährung und Rheuma-Kids sind Schwerpunkte

Am vergangenen Samstag ging im Kulturhaus von Gries die bereits zur Tradition gewordene „Interregionale Rheumatagung“ über die Bühne. Organisiert wurde das Ganze von der Rheuma-Liga in Zusammenarbeit mit dem IDM, dem Sennereiverband Südtirol und der Privatklinik Bonvicini sowie den Schwesternvereinigungen ATMAR aus dem Trentino und der Morbus-Bechterew-Vereinigung aus Nordtirol. Der Präsident der Rheuma-Liga, Günter Stolz, konnte zahlreiche Anwesende und Ehrengäste begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich Landesrätin Martha Stocker, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, die Präsidentin des Gesundheitsbeirates der Provinz Trient, Annamaria Marchionne, die Präsidentin der Schwesternvereinigung ATMAR aus dem Trentino, Lucia Facchinelli, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch und Unterland Edmund Lanziner und der Bozner Stadtrat Angelo Gennacaro. Günter Stolz ging in seiner Eröffnungsrede zunächst auf den erst zwei Tage vorher der Öffentlichkeit vorgestellten Rheumatologischen Dienst ein. Er dankte in diesem Zusammenhang der Gesundheitslandesrätin Martha Stocker, die sofort die Wichtigkeit eines landesweiten und unabhängig agierenden Rheumatologischen Dienstes erkannt habe. „Die Inbetriebnahme des Rheumatologischen Dienstes ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Südtiroler Gesundheitswesens. Endlich wird die Volkskrankheit Rheuma als solche auch wahrgenommen und entsprechende Strukturen geschaffen. Wenn der Dienst wie vereinbart eine unabhängige und vernetzte Einrichtung wird, dann hat Südtirol das Zeug dazu, im Bereich der Rheumatologie im oberen Spitzenfeld Europas mitzuspielen.“, so Günter Stolz. Der Geschäftsführer der Rheuma-Liga Andreas Varesco verwies einleitend auf die erst kürzlich beschlossene Ticketbefreiung, die tausende Betroffene finanziell entlaste und wofür er Landesrätin Martha Stocker seinen Dank aussprach. Mitorganisator Paolo Bonvicini unterstrich die gute Zusammenarbeit mit der Rheuma-Liga, die zahlreichen gemeinsamen Initiativen im Bereich der Bewegungstherapie und die Notwendigkeit solcher Informationsveranstaltungen. Gesundheitslandesrätin Martha Stocker betonte in ihren Grußworten, dass sie froh und glücklich sei, dass man einige wesentliche Schritte in der besseren Versorgung der Rheuma-Patienten weitergekommen sei.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung folgte nach den Grußworten. Birgit Kaschta, Mutter eines rheumakranken Kindes, stellte die Vereinigung „Rheuma-Kids“ vor. Einige Eltern rheumakranker Kinder haben sich innerhalb der Rheuma-Liga zusammengeschlossen, um die Anliegen der Kinder und Jugendlichen mit Rheuma weiterzubringen. „Wir möchten, dass die Öffentlichkeit weiß, dass es jährlich ca. 20 neuerkrankte Kinder und Jugendliche gibt, die an Rheuma leiden und wir werden alles dafür tun, dass diese auch weiterhin optimal betreut werden. Ganz wichtig ist uns in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie in Garmisch-Partenkirchen. Ebenso wichtig ist uns, dass sich die Betroffenen kennenlernen und sich gegenseitig unterstützen.“, so Birgit Kaschta, die Sprecherin der Gruppe.



Rheuma-Liga Südtirol / PRESSEMITTEILUNG

Frangart, 14.10.2017

Sodann folgten die Vorträge, die in diesem Jahr ganz im Zeichen der Ernährung standen. Die Rheumatologin Dr. Silvia Zanoni führte in ihrem Vortrag „Osteoporose: Die Bedeutung von Milchprodukten“ aus, welche wichtige Rolle die Milchprodukte in diesem Zusammenhang spielten. Der Leiter des Rheumatologischen Dienstes, Professor Dr. Christian Dejaco, sprach zum Thema „Volkskrankheit Rheuma: Kommt es auf das Essen an?“, während der bekannte Kinderrheumatologe Dr. Bernd Raffener in seinem Vortrag „Wenn die kleinen weinen“ die verschiedenen Behandlungsmethoden bei rheumakranken Kindern und Jugendlichen erklärte. Zuletzt erläuterte Dr. Gerhard Gruber den Einfluss von Vitalpilzen auf entzündliche Erkrankungen. Nach den spannenden Fachvorträgen mit vielen interessanten Neuigkeiten standen die Vortragenden den Interessierten Rede und Antwort und konnten manch nützlichen Hinweis geben. Informieren konnten sich die Anwesenden auch bei den zahlreichen Informationsständen. Bei der Veranstaltung präsent waren unter anderem: die Kneipp-Vereinigung, die Vereinigung UISP, die Firma Paljari mit ihren Gesundheitsprodukten, die Rheuma-Liga Südtirol und die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Bozen und Meran. Am Nachmittag konnten die Anwesenden in der Bonvicini-Klinik zahlreiche Schnupperkurse belegen, zum Beispiel Qigong, Kneippkurs, Rückenschule und Feldenkrais. „Wir sind sehr froh, dass es uns gelungen ist, eine hochwertige Informationsveranstaltung zu organisieren. Es ist wichtig, dass über die Volkskrankheit Rheuma gesprochen wird. Wir werden uns weiterhin bemühen, die Mitmenschen über Rheuma aufzuklären, sie bestens zu informieren und den Betroffenen mit Kompetenz und Erfahrung im Alltag beizustehen.“ meinte abschließend der Präsident der Rheuma-Liga Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!

Günter Stolz
Präsident der Rheuma-Liga Südtirol
348/2891935

Dr. Andreas Varesco
Geschäftsführer der Rheuma-Liga
349/7119985